



Loupezytig

US EM GMEINDSHUS

Editorial	1
Die Jugendkommission	2
Die Jugendarbeiterin	2
Internationaler Frauentag	3

INSTITUTIONEN

Drehscheibe	4
SPITEX	4

PRIVATE

Kolumne	1
---------	---

VERSCHIEDENES

Veranstaltungskalender	4
Impressum	4

Laupen, 23. Januar 2002

Ausgabe Nr. 1

Erscheint ca. alle 6 bis 8 Wochen

Editorial

Sie halten das erste Exemplar der **Loupe-Zytig** in Händen, welche in alle Haushaltungen von Laupen versandt wird.

Wir freuen uns, wenn die **Loupe-Zytig** Sie auf Anhieb anspricht und Sie deshalb weiter lesen.

Das bisherige Mitteilungsblatt wird weiterhin versandt, indes nur noch vor den Gemeindeversammlungen.

Was geschieht mit dem bisherigen Mitteilungsblatt?

Der Inhalt des künftigen Mitteilungsblatts ist voll und ganz den politischen Themen der Gemeindeversammlungen gewidmet.

Die Vorteile liegen für den Gemeinderat mit diesem Systemwechsel auf der Hand:

- Die im Mitteilungsblatt abgedruckten Informationen betreffen nur die Gemeindeversammlung.
- Für diese Informationen gibt es nun im Mitteilungsblatt mehr Raum.
- Die Vermischung aller möglichen Informationen in einer Publikation wird vermieden.

- Das Mitteilungsblatt wird dadurch – hoffentlich – dünner.

Weshalb eine Loupe-Zytig?

Die **Loupe-Zytig** will das Informationsangebot des Gemeinderates verbessern. Der Gemeinderat will schneller, mehr und breiter informieren. Das Blatt ist von Laupen für Laupen und somit für alle Laupnerinnen und Laupner gedacht und gemacht.

Mit der **Loupe-Zytig** möchte der Gemeinderat nicht nur Informationen im 'Einbahnverfahren' bieten – quasi nur vom Gemeindehaus aus. Nein, ausdrücklich erwünscht sind Beiträge von Institutionen, Organisationen, Firmen und Privaten. Sie werden gern in die **Loupe-Zytig** aufgenommen. Das Blatt soll leben und interaktiv wirken.

Die neue **Loupe-Zytig** wird alle sechs bis acht Wochen erscheinen. Pro Jahr werden also zu den zwei, drei Mitteilungsblättern rund sieben bis acht Ausgaben der **Loupe-Zytig** erscheinen. Der Umfang einer Ausgabe ist auf vier A4-Seiten begrenzt; zudem soll die **Loupe-Zytig** nicht durch Werbung finanziert werden.

Kolumnistinnen und Kolumnisten erhalten auf der ersten Seite ein Forum, auf welchem sie frei ihre Meinung äussern können.

Herausgeber der **Loupe-Zytig** ist der Gemeinderat Laupen.

Redaktionell wird die **Loupe-Zytig** betreut durch den Gemeindepräsidenten Manfred Zimmermann (Stell-

Kolumne

Ein paar Freunde, ein Glas Wein und irgendwann kommt das Gespräch auf die weltpolitische Lage.

Im letzten halben Jahr ist ja viel geschehen. Scheiss auf die Weltpolitik, hab genug am Hals, Bilder die tief innen hängen geblieben sind, wie der Zugriff auf die Asylunterkunft. Polizisten in Zivil, Uniform oder maskiert, Hunde, schwarze Menschen teils gefesselt, Augen verbunden oder am Boden liegend, Hektik.....Hundert mal im Fernsehen nun hier in Laupen. Bin zutiefst erschüttert, erzähle es meinem Partner, da kommt der jüngste und fragt: "Mami erzählst du von Afghanistan?" Nein nicht Weltpolitik "nur" Gemeindepolitik.

Oder der Sozialdienst, Zusammenschluss von vier Gemeinden mit total 11500 Einwohnern, die grosse Krise 1999, dann zwei Jahre lang Aufbauarbeit.

Nun wollte eine Gemeinde kündigen, zu teuer, lieber Alleingang.....Wie heisst es so schön: Gemeinsam sind wir stark. Schöne Theorie und die Praxis?

Mir reicht die Gemeindepolitik, denn was im Kleinen kaum gelingt, wie soll's denn im Grossen gelingen?

Jacqueline Kovatsch
Gemeinderätin

P.S. Die „Neuenegger“ sind im Sozialdienst geblieben.

vertreter ist Vize-Gemeindepräsident Jean Marc Zehnder), die Gemeinderätin Lilian Tschan und den Gemeindeschreiber.

Gestaltet wird die **Loupe-Zytig** in der Gemeindeschreiberei, wo sie in der Regel auch gedruckt wird.

Wettbewerb

Ach ja: **Loupe-Zytig**, der Name für dieses Blatt ist noch nicht definitiv! Die **Loupe-Zytig** kann durchaus auch einen anderen Namen erhalten. Wem der Name **Loupe-Zytig** zu hausbacken -oder was auch immer – vorkommt, ist herzlich eingeladen, uns seinen Vorschlag mitzuteilen.

Wie es so Brauch ist, veranstaltet der Gemeinderat dazu einen kleinen Wettbewerb! Wer dem Gemeinderat den peppigsten, griffigsten, modernsten und, und, und Titel ins Gemeindehaus liefert, wird einen Preis erhalten. Die Jury wird den oder die Gewinnerin persönlich benachrichtigen und in einer nächsten Ausgabe vorstellen. Es könnte aber durchaus sein, dass uns der Name **Loupe-Zytig** erhalten bleibt!

Wir freuen uns, Ihnen dieses erste Exemplar überreichen zu dürfen. Wir sind gespannt, wie sich die **Loupe-Zytig** entwickeln wird. (MZ/brö)

Die Jugendkommission

Im Januar 1999 wurde eine Spezialkommission mit dem Auftrag eingesetzt, das Bedürfnis einer Jugendarbeiterstelle abzuklären und die dafür nötigen Voraussetzungen zu schaffen.

An der GV im Dezember 2000 wurde dem Antrag zur Schaffung einer Jugendarbeitstelle zu 60% mit grossem Mehr zugestimmt.

So konnte Ursula Grütter eingestellt werden. Die Arbeit der Jugendkom-

mission änderte sich auch. Nun musste nicht mehr soviel Papier produziert und um einzelne Wörter gestritten werden, nun ging es ans Umsetzen. Dies war für uns alle eine grosse Umstellung die uns, so hoffe ich, gelungen ist. Leider traten Hannedori Nicolet, Christian von Erlach und Annelise Jörg aus unterschiedlichen Gründen aus der Kommission aus. Ihnen nochmals einen grossen Dank für ihre geleistete Mit- und vor allem Denkarbeit!

Nachfolger zu finden gestaltet sich schwierig, wenn diese auch noch in der Schule oder Vereine vernetzt sein sollten. Diese Aufgabe wird uns auch im neuen Jahr noch begleiten. Ein weiterer grosser Dank geht an Xaver Imwinkelried. Dank seinem Einsatz hat die kath. Kirchgemeinde fürs Jahr 2002 einen Betrag von Fr. 5'000.-- für die Jugendarbeit zur Verfügung gestellt.

Als nächstes wird das Programm für das Jahr 2002 ausgearbeitet. Wir hoffen, dass auch Sie etwas davon profitieren können und uns unterstützen (J. Kovatsch)

Die Jugendarbeiterin

Im Jahre 2001 wurde in Laupen eine Jugendarbeitsstelle geschaffen. Seit April 2001 bin ich nun mit 60 Stellenprozenten als Jugendarbeiterin tätig. Dieser Text soll einen Einblick in meine Arbeit geben.

Was heisst Jugendarbeit und wie sah die Jugendarbeit von Laupen im Jahr 2001 aus?

Ziele und Methoden der Jugendarbeit

Jugendarbeit heisst für mich Arbeit für und mit Jugendlichen. Einerseits sollen die Jugendlichen Ideen und Bedürfnisse bei mir anbringen kön-

nen und ich suche mit ihnen Wege zur Verwirklichung. Ich arbeite also direkt mit den Jugendlichen zusammen, nehme ihre Bedürfnisse ernst und gebe ihnen bei der Umsetzung ihrer Ideen Unterstützungshilfen.

Jugendliche werden oft als Störfaktoren wahrgenommen, haben Probleme und bereiten Probleme

Andererseits arbeite ich auch für Jugendliche. Jugendliche werden oft als Störfaktoren wahrgenommen, haben Probleme und bereiten Probleme. Die Ursachen für problematisches Verhalten sind vielfältig: Erziehungsdefizite, fehlende Bildungschancen, schwierige Lebenssituationen und Anderes. Als Jugendarbeiterin kann ich diese Probleme nicht alle lösen, ich kann jedoch Eltern zur Mitarbeit motivieren, die Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen suchen, Weiterbildungsangebote organisieren und Zusammenhänge zwischen problematischem Verhalten und den dahinterliegenden Ursachen aufzeigen. Gemeinsam soll es darum gehen, geeignete Grenzen zu setzen und die Jugendlichen gleichzeitig auch zu befähigen, diese Grenzen einzuhalten. Mit rein repressiven Massnahmen gelingt dies nicht. Es ist in der heutigen Zeit sehr wichtig, soziale Kompetenz zu fördern. Jugendliche, die tolerant sind, Einfühlungsvermögen zeigen und sich eine differenzierte Meinung bilden können, neigen weniger zu Gewaltbereitschaft und destruktivem Verhalten.

Gemeinsam soll es darum gehen, geeignete Grenzen zu setzen und die Jugendlichen gleichzeitig zu befähigen, diese Grenzen einzuhalten

Die Zielsetzungen der Jugendarbeitsstelle sind von der Gemeinde umschrieben. Nachfolgend ein Auszug aus dem Beschrieb:

„Die Jugendarbeit der Einwohnergemeinde Laupen hat das Ziel, die Entwicklung und Entfaltung der Jugendlichen in der Gemeinde zu fördern und die Jugendlichen vermehrt gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen.

Dies umfasst alle Vorgehensweisen, welche die Eigeninitiativen der Jugendlichen stärken und sensibilisieren. So soll ihnen ermöglicht werden ihre Umwelt mitzugestalten.

Die Jugendarbeit zeigt Jugendlichen Wege zur Konfliktbewältigung auf, stärkt ihre Identität und Eigenverantwortung und wirkt daher präventiv.“

Das Jahr 2001 im Rückblick

Die Jugendarbeitsstelle von Laupen existiert seit April 2001. In einem ersten Schritt versuchte ich mir einen Überblick zur Situation der Jugendlichen zu verschaffen. Dies bedeutete Kontakte knüpfen, hinschauen, nachfragen, wahrnehmen, analysieren und Schlüsse daraus ziehen. Die Zusammenarbeit mit der Kirchlichen Jugendarbeit und der Schule erleichterten mir die Kontaktaufnahme. Im Konfirmationslager vertieften wir uns in das Thema „Erwachsen werden“. In den 7.-9. Klassen des Oberstufenzentrums Laupen organisierte ich einen Workshop zu den Themenbereichen „Jugendarbeit und Bedürfnisse der Laupner-Jugend“. Aufbauend auf diesen Grundlagen konnte ich erste Arbeitspapiere zu einem Konzept und Leitbild verfassen.

Sich in eine neu geschaffene Stelle einzuarbeiten heisst auch Organisationsentwicklung zu betreiben: Arbeitsabläufe, Ablagesysteme, Kanä-

le für den Informationsfluss und eine Vernetzung mussten aufgebaut werden. Heute bestehen regelmässige Kontakte zu verschiedenen Institutionen und der regionalen Jugendarbeit.

Zudem griff ich verschiedene Wünsche und Ideen von Jugendlichen auf und versuchte sie zusammen mit ihnen zu verwirklichen. In diesem Rahmen entstand eine Discogruppe, welche zwei Jugenddiscos organisierte und zusammen mit freiwilligen Mitarbeitenden konnte ein Sommerferienprogramm für Daheimgebliebene angeboten werden. Auch das Bewirtschaften des Budgets, Buchhaltungsarbeiten und Geldbeschaffungsaktionen gehörten zu meiner Tätigkeit. Dank Sponsoring und Freiwilligenarbeit konnte das Jugendarbeitsbudget 2001 erheblich entlastet werden. Bei all meinen Abklärungen und Tätigkeiten kristallisierte sich ein Brennpunktthema heraus: „Wo können sich Jugendliche in Laupen treffen und welche Räume sind für Jugendliche geeignet?“

Ausblick ins Jahr 2002

Das Thema „Jugendräume“ wird mich auch im Jahr 2002 beschäftigen. In Laupen existieren im Moment keine geeigneten Räume für Jugendliche, sie müssen noch gebaut oder umgebaut werden. Dies bedeutet eine intensive Suche nach geeigneten Plätzen, viel Planungsarbeit und auch die Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten.

In Laupen existieren im Moment keine geeigneten Räume für Jugendliche

Als nächstes werde ich nun zusammen mit der Jugendkommission die Ziele und Schwerpunkte meiner Arbeit für das Jahr 2002 festlegen. Es wird kein Animationsprogramm für Jugendliche sein, vielmehr werde ich den Jugendlichen Impulse zu einem friedvollen Umgang untereinander geben, sie bei der Übernahme von Verantwortung unterstützen und beim Prozess der Identitätssuche begleiten. Die Organisation von Discos, die

tion von Discos, die Führung eines Jugendtreffs usw. ist Sache der Jugendlichen. Als Jugendarbeiterin helfe ich ihnen dabei und setze Leitplanken als Orientierungshilfen.

Ursula Grütter, Soziokulturelle Animatorin Laupen

Internationaler Frauentag



Einladung an alle Frauen

Der Gemeinderat lädt Sie auch dieses Jahr wieder zum internationalen Frauentag ein am, welcher am:

8. März 2002

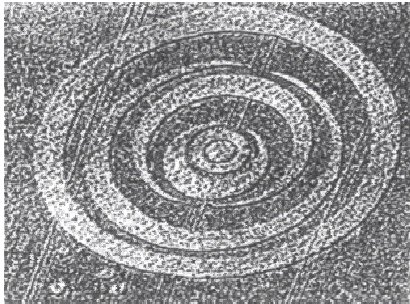
stattfindet.

Der Überraschungsabend beginnt um **20 Uhr**, im Saal des Restaurant Sternen, Laupen.

Wir freuen uns, Sie an diesem Abend begrüssen zu können!

Der Gemeinderat

Drehscheibe



Die

- Einwohnergemeinde Laupen, Jugendarbeit
- Spitex des Kranken- und Hauspflegevereins Clavaleyres, Kriechenwil, Laupen und Münchenwiler
- Kirchgemeinde Laupen, Kriechenwil, Sekretariat und sozialdiakonischer Dienst
- Pro Senectute Bern-Land und Amt Laupen, Beratungsstelle Laupen

laden ein, am

Donnerstag, 7. Februar 2002, 16 bis 19 Uhr,

Laupen, Bahnhofstrasse 3, erster Stock (oberhalb des Büecherstübli im ‚alten Coop‘), die neuen Räumlichkeiten der Bürogemeinschaft „Drehscheibe“ zu besichtigen. Schauen Sie vorbei, informieren Sie sich, feiern Sie mit uns. Sie sind herzlich eingeladen!

SPITEX



Hilfe und Pflege zu Hause

Der Kranken- und Hauspflegeverein Clavaleyres, Kriechenwil, Laupen, Münchenwiler, mit Sitz in Laupen, bezieht am 7. Januar 2002, nach längerem Provisorium, seine neuen Büroräumlichkeiten.

Im alten Konsum, an der Bahnhofstrasse 3, erhalten Sie Beratung in Spitexfragen sowie Vermittlung

der Spitexdienste: Krankenpflege, Hauspflege und Haushilfe unter Telefon Nr. 747 00 88.

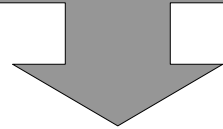
Das Telefon ist an folgenden Tagen und Zeiten bedient:

- Montag, Mittwoch, Freitag: 09 bis 10 Uhr und Montag bis Freitag: 16 bis 17 Uhr
- Übrige Zeit: Telefonbeantworter.

Ursula Sonderegger,
Betriebsleiterin

Immer aktuell: Der rollende Veranstaltungs- Kalender

Melden Sie uns Ihre Termine!



Veranstaltungskalender Januar bis März 2002

Datum	Zeit	Ort	Anlass, Organisator
25.01. 26.01. 27.01.	20.15 20.15 19.00	Kellertheater „die Tonne“, Laupen	„Viel Lern um nichts“. ALLE VORSTELLUNGEN AUSVERKAUFT!
28.01. 04.02. 11.02.	19.30-22.00	Laupen, Mehrzweckraum Gemeindehaus	Hyperaktivität und Hypoaktivität bei Kindern und Jugendlichen Kursreihe von Frau Ursula Rohrbach (Elternverein Laupen, Frau Friedrich Tel 031/747 53 73)
30.01. 01.02. 02.02.	20.15	Kellertheater „die Tonne“, Laupen	„Viel Lern um nichts“. Vorverkauf und Reservation: Papeterie Läubli, Laupen (031 747 99 80)
31.01.	19.00-22.00	Hauswirtschaft Dorf	Dessertkurs Frauenverein Neuenegg
02.02.	13.30-20.15	Bramberg, Rest. Denkmal	Konzert und Theater Gemischter Chor Bramberg
05.02.	20.00-21.30	Unterweisungszimmer SKZ	Farb- und Stilberatung Frauenverein Neuenegg
07.02.	20.15	Bramberg, Rest. Denkmal	Konzert und Theater Gemischter Chor Bramberg
08.02.	19.30	Oekumenisches Zentrum Laupen	Frauenverein Laupen, Hauptversammlung
09.02. 15.02.	20.15	Bramberg, Rest. Denkmal	Konzert und Theater Gemischter Chor Bramberg
28.02.	19.30-22.00	Schulhaus Au	Beginn Laubsägekurs Fensterschmuck Frauenverein Neuenegg
09.03.	20.15	Kellertheater „die Tonne“, Laupen	„XALA: Konzertante Kunst mit Ania Losinger“. Vorverkauf und Reservation: Papeterie Läubli, Laupen (031 747 99 80)
13.03.	20.00	Gasthof Bären, Laupen	Ausserordentliche Gemeindeversammlung (Beschluss zum neuen Organisationsreglement)
22.03. und 23.03.	20.00	Bösingen, 3 Eidgenossen	Jahreskonzert der Musikgesellschaft Bösingen

Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Gemeinderat Laupen
Telefon/Fax: 031 747 76 66/031 747 64 92
e-mail: gemeinderat@laupen.ch

Gestaltung/Layout: Gemeindeschreiberei Laupen
Druck: Gemeindeschreiberei Laupen

Nächste Publikation: Ungefähr in Woche 10/2002

Auflage: 1'350 Ex.

Download: www.laupen.ch/amtlich/download